

**Hamburgischer Verein zur Förderung von Frauenbildung und Frauenstudium, e. V.**

(Zweigverein d. Hamb. Ortsgruppe des Allgemeinen deutschen Frauen-Vereins). Zweck: die Einwirkung auf eine Erweiterung und Vertiefung der höh. Mädchenschulbildung und die Vermehrung der Gelegenheiten zur Aneignung höherer Bildung. In Verfolgung dieses Zieles hat der Verein (Ostern 1901) die Realgymnasialklassen für Mädchen, die eine höhere Mädchenschule absolvirt haben, errichtet (s. d.). Ostern 1906 bestanden die ersten Abiturientinnen die Reifeprüfung an Realgymnasium. Vorsitz: Fr. Marie Kortmann, Schmilinskystr. 20.

**Verein „Frauenwohl“.**

Propagandistischer Verein, bezweckt die öffentl. Vertretung und Förderung aller Fraueninteressen. Bureau: Paulstr. 25, II. I. Vorsitz: Frau Behe Schröder. Sprechstunden: wochentäglich 2-3 Uhr. Dem Verein sind folgende Ausschüsse angegliedert: 1. Gefängniswesen II. weibl. Vormundschaft. Vorsitz: Fr. Ida Jens. Sprechst.: Montag, Donnerstag und Sonnabend von 10-12 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2-4 Uhr Paulstr. 25, II. III. Rechtsschutz. Vorsitz: Fr. Clara Bruhn, Altona, Wöhlersallee 19, I. IV. Wohnungspflege. Vorsitz: Frau Radel, Langereihe 108. Sprechst. tägl. von 5-6 Uhr. V. Diskutierabende.

**Ortsverein Hamburg des internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen, e. V.**

Zweck, den alleinstehenden jungen Mädchen Schutz und Hilfe zu gewähren und den durchreisenden Mädchen, auch der gebildeten Stände, während ihres Aufenthaltes in Hamburg mit Rath und That beizustehen. Der Verein besteht aus ungefähr 60 Damen; jedes Mitglied desselben ist berechtigt, Fragen von auswärts selbstständig zu beantworten. Zur Auskunft sind bereit die Vorsitz. Fr. Anna Schiller, Altona, Altonaerstr. 38, die Schriftf. Frau Ottilie Ohler, Bebesedstr. 38, und die Cassierin Frau Dr. M. Koopmann, Rothenlaunehaussee 267.

**Rechtsschutz für Frauen.**

Vorsitzende Frau Julie Eichholz, Moorweidenstr. 5, part., Schriftf. Fr. Charlotte Hardt, Burgstr. 4. Unentgeltliche Auskunftserteilung in Rechts- und Geschäftsfragen. ABC-Str. 36/37, jeden Dienstag Abend von 8 1/2 bis 10 Uhr und jeden Sonnabend von 2-4 Uhr. Dieser Verein ist eine Section der Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins.

**Hamburger Filiale der Centralstelle für die weibl. Bühnengehörigen Deutschlands.**

Bureau: Paulstr. 25, III. Montags v. 11 1/2-12, Mittwochs u. Sonnabend v. 10-12 geöffnet. Zweck, den weiblichen Bühnengehörigen zu billigen Preisen Toiletten zu verschaffen. Anfragen an Fr. Lilli Kern, Altona, Altonaerstr. 25.

**Freimaurerei.**

**I. Vom Deutschen Grosslogenbunde anerkannte Freimaurerlogen.**

A. Logenhaus: Welckerstr. 8, 1, 1855.

1. **Grosse Loge von Hamburg.** Zu ihr gehören die Provinzial-Grosslogen von Hamburg in Berlin und 49 Johannslogen, davon 7 in Hamburg, nämlich: 1. „Abesalom“, 2. „St. Georg“, 3. „Emanuel“, 4. „Ferdinand Caroline“, 5. „Ferdinand zum Felsen“, 6. „Gudrun“ und 7. „Phoenix zur Wahrheit.“ Letztere arbeitet in der Kirchenallee 34. I. Alle diese Logen haben verschiedene wohltätige Stiftungen, u. a. das Freimaurer-Krankenhaus am kleinen Schäferkamp und die Stiftung für hilfsbedürftige Kinder.

2. Die Logen „Zur Brudertreue an der Elbe“ und „Zur Bruderkette“. Dieselben arbeiten unter der Grossen Mutterloge des eklektischen Freimaurerbundes zu Frankfurt a. M.

3. Die Loge „Globus“ arbeitet unter der Grossen Loge von Preussen gen. „Royal York zur Freundschaft“ in Berlin.

B. Logenhaus: Valentinskamp 74.

1. Die Provinzialloge von Niedersachsen. Sie steht unter der Grossen Landesloge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin. Zu ihr gehören 3 Andreaslogen und 10 Johannslogen, davon in Hamburg: die Andreasloge „Fidélité“ und die Johannslogen: 1. „Zu den drei Rosen“, 2. „Zur goldenen Kugel“, 3. „Zum Pelikan“, 4. „Zum rothen Adler“, 5. „Zur unverbrüchlichen Einigkeit“, 6. „Boenerges zur Brudertreue“.

2. Die Loge „Roland“ arbeitet unter der Grossen Loge von Preussen, gen. „Royal York zur Freundschaft“ in Berlin. Die Loge besitzt folgende wohltätige Stiftungen: die Unterstützungskasse „Rolandhört“ und die „Rolandstiftung“ (Witwen- und Waisenesse).

3. Die Loge „Vom Fels zum Meer“ arbeitet unter der grossen National-Mutterloge „Zu den 3 Weltkugeln“ in Berlin.

**Vereinigung „Felsenfest“, e. V.**

Zweck ist Freimaurerei. Vorsitz: Hauptlehrer Fr. Kneisner, Eimsbütteler Marktplatz 8, Schriftf.: Landrichterssecretair E. L. Meindermann, Altona, Zeisestrasse 160, Vereinslokal: Washington-Hotel, Zeughausmarkt.

**II. Sonstige Logen nach Freimaurer-Art**

(vom Deutschen Grosslogenbunde nicht anerkannt).

Unabhängige St. Johs-Loge „Zur deutschen Treue“, Hamburg. Die Loge arbeitet nach anerkanntem System, sie besitzt eine Witwen- und Waisenkasse. Logenheim: Grindelallee 36.

**Independent Order of Odd Fellows. (J. O. O. F.)** 1. Klopstock-Loge No. 2 von Hamburg in Hamburg. Sitzung: jeden Donnerstag Abends 8 1/2 im eigenen Logenhaus. „Hotel zu den 3 Ringen“ Klosterthor No. 7. 2. Harmonie-Loge No. 3 von Hamburg in Hamburg. Sitzung: jeden Mittwoch, Abends 8 1/2 im eigenen Logenhaus, Lindenstr. 34. 3. Alemannia-Loge No. 5 v. Schleswig-Holstein in Wandsbek. Sitzung: jeden Mittwoch, Abends 8 1/2 im Hotel zum alten Posthaus Wandsbek. 4. Hansa-Loge No. 2 v. Hamburg-Schleswig-Holstein in Hamburg. Sitzung: jeden zweiten Dienstag im Monat, Abends 8 1/2 im Logenhaus der Klopstockloge.

„St. Johannis-Loge: „Friedrich zur Bruderkette“ e. V. in Hamburg, angehörit der Symbolischen Grossloge des Schott. Ritus in Deutschland mit dem Sitz in Leipzig. Zu derselben gehören in Deutschland 46 Logen mit 1200 Mitgliedern. Sitzung jeden 2. und 4. Montag 9 Uhr im Logenhaus.

„Hotel zu den drei Ringen“, Klosterthor Nr. 7. Vorsitzender: W. Martens, Canalstr. 12, II. Schriftführer: M. Paulsen, Sillemstr. 33, IV.

**Gesellschafts-Orden.**

Genethia von 1887.

freie Loge ohne Ritualzwang. Zweck des Vereins: Pflege der Wohlthätigkeit Unterhaltungs- und Vortragsabende. Im Sommer gemeinsame Ausflüge. Die Brocken-Abtheilung des Vereins nimmt abgelegte Kleidungsstücke, Schuhzeug und Leibwäsche entgegen, lässt sie auf Vereinskosten reparieren und vertheilt sie an arme Männer, Frauen und Kinder. Ueberwiesene Beträge werden wie die

Netto-Uberschüsse der Wohlthätigkeits-Concerte zur Speisung und Kleidung armer Volksschüler, zur Linderung unverschuldeter Noth oder nach den Wünschen der Einsender verwendet. General-Abrechnung auf Wunsch franco. Verteiler: Ferdinand Nienstedt, Hamburg, Altonaerstr. 77 I. Vorsitz: Heint. Burkard, Marien-thalerstr. 36, P. Vereinslokal: A. Meixner, Winterhuderweg 64.

**Druiden-Logen (V. A. O. D.)** 1. Logenhaus Klosterthor 6, Germania-Loge (Versammlung Montags), Hansa-Loge (Versammlung Donnerstags). 2. Logenhaus Eidelstedterweg 9-11, Harmonia-Loge (Versammlung Montags). Die drei Druidenlogen Hamburg arbeiten unter Jurisdiction der Gross-Loge Hansa, welche mit andern Gr-Logen der deutschen Reichs-Gross-Loge unterstellt ist. Zahl der Druidenlogen in Deutschland 85.

**Henry Jones-Loge VIII, No. 387, U. O. B. B. W. A. Peine, Präsi-** dent, Moritz S. Wolff, Vicepräsident, Jonas Bing, Mentor, Dr. A. Loewenthal, protok. Secretair, Joh. Kalman, Finanz-Secretair, Ed. Bleier, Schatzmeister, Paul Laskar, Marschall, Jos. Heinemann, Wächter.

Lilien-Orden ethisch-erudistisch. Verwalter: P. Ch. Martens, ABC-Str. 13.

**Guttempler-Orden.**

**Deutscher Gut-Templer-Orden (D. G. T. O.), e. V.**

Sitz Hamburg. Der Orden unterscheidet sich von anderen Abstinenzvereinigungen, dass den Mitgliedern Hieru bis zu 1 1/2 Alkoholgehalt zum Genuss erlaubt sind. — Auskunft erteilt der Vorsitz. Theodor Röper, Heitmannstr. 10.

**Freier Gut-Templer-Orden (F. G. T. O.). Deutsche Grossloge, e. V.**

Zweck: Moderne Gesellschaft zur Förderung der Abstinenz. Vorsitzender: Franz Kossow, Altona, Schriftführer: H. Zühr, Falkenried 12. Geschäftsstelle ebendasselbst. Redacteur: Konrad Warlies, Hartwicusstr. 18.

**Gut-Templer-Loge „Familienkreis“ No. 108.**

Versammlung jeden Mittwoch Abend von 9-11, im Logenhaus Wandsbeckerchanssee 72.

**Guttemplerloge Friedenstern No. 548.**

Die Loge tagt jeden Sonnabend Abends 9 Uhr im Logenhaus Moorkamp 5.

Vorsitzender: R. Krümmel, Henrietenstr. 19. I. Secretair: E. Kleve, Fettr. 27, I. **Guttempler-Loge „St. Michaelis“ No. 517 des J. O. G. T.** Sitzung jeden Dienstag Abend 9 Uhr im Logenhaus, Michaelisstr. 85.

**Guttempler-Loge „Siegfried“, No. 75.**

Sitzung und Aufnahme neuer Mitglieder jeden Mittwoch Abend 9 Uhr im Logenhaus gr. Allee 48. Vorsitzender: H. Röhr, Conventstr. 82, II. Secretair: Rud. Finke, Pulvertsch 37, H. 2, II.

**Guttempler-Orden, internationaler (I. O. G. T.)**

Gross-Secretair: G. Koehler, Eppendorferlandstr. 39, Bankkonto: Hamburg, Filiale der Deutschen Bank, Depositenkasse H.

**I. O. G. T. Loge Klarheit No. 390.**

Tagt jeden Mittwoch 9 Uhr im Logenhaus Eppendorferlandstr. 39. Auskunft erteilt bereitwilligst der I. Vorsitzende Eduard Koch, Hamburg 21, Dorotheenstr. neben No. 124.

**Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.**

**Hamburger Asyl-Verein in Verbindung mit dem Verein gegen Bettel.**

Bureau: Brauerstr. 44. 1. Asyl für obdachlose Männer, Brauerstr. 44. Hausvater Hasen. Unentgeltliche Aufnahme und Verabreichung von Abend- und Morgenkost an obdachlose Männer. 2. Asyl für obdachlose Frauen, Mädchen und Kinder, Bundesstr. 29. Hausmutter Frau Rost nimmt ebenfalls obdachlose weibliche Personen und Kinder unentgeltlich auf, und erhalten dieselben Abend- und Morgenkost. 3. Verein gegen Bettel. Zweck des Vereins ist, der lästigen Haus- und Strassenbettel entgegen zu wirken, sowie dem ausgesprochenen Unfug der Bettelbriefschreiber zu steuern. Der Verein gewährt bedürftigen Personen sowohl Unterstützung von Lebensmitteln, Feuerung u. s. w. als Baarunterstützungen. Vorstand: Louis Nordheim, Vorsitz., Richard Hempel, stellvert. Vorsitz., Dr. Julius Goldfeld, Schriftf., J. H. Rompelten, stellvert. Schriftf., Consul K. H. Lundt, Schatzmeister, E. Hammerde, Hauptpastor Kurt Stugs, Fritz Jove, Dr. Richard Peis, J. C. A. Jauch, A. Lattmann, Landrichter Dr. H. M. Popert. Die Mittel werden durch jährliche feste Beiträge seitens wohlthätiger Mitglieder aufgebracht.

**Verein des „Blauen Kreuzes“, Hamburg-Holstenwall.**

Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht und des Wirthschaftslebens. Das „Blaue Kreuz“ ist kein Unterstützungs-Verein. Versammlungen: im Evang. Vereinshaus, Holstenwall 21 (unmittelbare Nähe des Zeughausmarktes), jeden Freitag, Abends 8 Uhr. Jedermann (Männer und Frauen) herzlich willkommen. Eintritt gänzlich frei. Vorsitzender: Prediger Johs. Rubanowitsch, Schulweg 48, II.

**Föderation.**

Internationale abolitionistische Föderation. Zweck: Verein zur Bekämpfung der staatlich reglementirten Prostitution. I. Vorsitzende: Lidia Gustava Heymann, Paulstr. 25, II. 2. Schriftführerin: Fr. Ida Jens, Paulstr. 25, II. Vereinslokal: Paulstr. 25, II.

**Verband Hamburg der Deutschen Reichsfechtsschule.**

Zweck: Unterbringung, Verpflegung und Erziehung armer deutscher Vollwaisen in den von dem Gesamtverein in Lahr, Magdeburg-Schwabach, Salzwedel und Niederbreisig a. Rh. errichteten 5 Waisenhäusern und geschieht die Aufnahme ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, ihre Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Der am 13. October 1880 zu Magdeburg gegründete Gesamtverein hat bis zum 1. Juli 1907 Mk. 2187855.58 „erfochten“, und zwar durch Sammlung kleiner Beträge, Zuwendung von Geld und Sammelobjecten (Staniol, Cigarrenabschnitten, Briefmarken, Postkarten mit Ansichten). Der „Verband Hamburg“ besteht seit 1881 und hat bis Ende 1906 Mk. 26804.— einbezahlt, wodurch ihm das dauernde Besetzungsrecht über 5 Waisenstellen zusteht. Zu jeder Auskunft über Vereins-Angelegenheiten und Entgegennahme von Beitritts-Erklärungen sind der I. Verbands-Vorsitzende, W. Körber, Lange-reihe 91 (St. G.) und der Schriftführer, A. Suhr, Wangelsstr. 42, II. bereit, an welche auch Anmeldungen wegen Aufnahme von Waisen zu richten sind. Aufnahme geschieht gleichviel, ob Vater-Soldat war oder nicht, während die Krieger-verweh nur Kriegervaisen bzw. Mitgliederwaisen berücksichtigen. Beiträge und Sammelobjecte nimmt entgegen der I. Vorsitzende W. Körber.

**Verein für aus Friedrichsberg entlassene Geistesranke.**

Unterstützungsgesuche, die von einem Entlassungsgesessen des Directors, Dr. Reye, begleitet sein müssen, sind von männlichen Entlassenen an die Arznanstalt, ABC-Str. 40/47, Zimmer 54, von weiblichen an Fr. Clara Hübenet, Ellenau 11, I. zu richten.

Repaired Document

Plastic Covered Document